



Protokoll HV 29. Juni 2016 in der Orangerie des Elfenauguts, Elfenuweg 92/94, 3006 Bern

Teilnehmende Vorstand: Jeanette Beck JB, Bernhard Kistler BK, Urs Lüdi UL, Conradin Mohr CM (Vorsitz), Brigitte Müller (Protokoll), Beat Wacker (BW)

Entschuldigt: Katrin Künzi KK

GSL-Mitglieder anwesend: 14

Traktanden

Nr. Text

Beginn HV 17.15 Uhr

Begrüssung durch Präsident Conradin Mohr

Die Einladung zur HV wurde persönlich versandt, während die Anzeige im Anzeiger leider verpasst wurde. Der Präsident entschuldigt sich für das Versehen. Es wird von den anwesenden Mitgliedern nicht beanstandet.

Die verschickten Traktanden werden einstimmig angenommen; schriftlich wurden keine weiteren Traktanden eingereicht.

Der Präsident nennt „Wahlen“ als zusätzliches Traktandum: Es sind die Revisoren neu zu wählen; die bestehenden stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Folgende Mitglieder haben sich entschuldigt: Roger von Wattenwyl, Tom Hostettler, Christoph Schärer, Hansulrich Hermann, Sabine Gresch, Vera Borloz, Urs Dürrmüller

Im Anschluss an die HV hat der Vorstand eine Führung durch die Parkanlage der Elfenau unter der Leitung von Landschaftsarchitekt Alois Zuber, Stadtgrün Bern, organisiert. A. Zuber wird auch über die Planung zum Hochwasserschutz und zur Renaturierung entlang der Aare im Bereich der Elfenau berichten.

1 **Protokoll der HV vom 10.6.2015 (einsehbar auf Homepage)**

Das Protokoll der HV 2015 wird einstimmig genehmigt.

2 **Jahresbericht**

Der Jahresbericht wurde an alle Mitglieder verschickt.

Themen:

Die Abstimmung zum Viererfeld war das Hauptthema des Berichtsjahrs:

Die GSL hat sich für die Überbauung des Viererfelds eingesetzt. Sie ist 2 Pro-Komitees beigetreten, was 4 Austritte von Mitgliedern zur Folge hatte.

Der Präsident merkt an, dass das Positive daran ist, dass es überhaupt einmal eine Reaktion auf die Tätigkeit der GSL bzw. des Vorstands der GSL von Seiten der GSL-Mitglieder gab. Den 4 Austritten stehen 4 Neumitgliedschaften gegenüber!

Der Einsatz der GSL war gross; die GSL wollte sich wieder einmal für, statt gegen etwas einsetzen. Es gab deshalb auch einen finanziellen Beitrag an die beiden Komitees, die leider nicht zu einem Zusammenschluss zu bewegen waren. Die Gestaltung auch des Flyers fand unter Mitarbeit namentlich von Beat Wacker statt; er hat zudem an verschiedenen Veranstaltungen mit grosser Publikumsbeteiligung und grossem Presseecho teilgenommen. Wesentliche Erkenntnis aus diesem Einsatz für die Überbauung des Viererfelds und den Abstimmungskampf besteht darin, dass die GSL allein schwach, zusammen mit anderen aber stark ist.



Diese Situation soll im kommenden Berichtsjahr als Thema im Vorstand diskutiert und mit den Mitgliedern zu einem späteren Datum möglicherweise ebenfalls besprochen werden. Beat Wacker stellt seine Tätigkeit im Zusammenhang mit dem Viererfeld noch persönlich vor. Ein Weiterwachsen der Stadt Bern im Viererfeld erachtet er als am richtigen Ort. Die GSL ist parteilos und hat sich für die „Sache“ eingesetzt; die politische Ausrichtung der beiden Komitees war nicht massgebend.

Die Mitgliederzahlen der letzten Jahre sind insgesamt leicht, aber nicht entscheidend rückläufig: 2012: 217; 2013: 205; 2014: 200; 2015: 206

Todesfälle: Herr oder Frau Kindler, Kehrsatz; Hansruedi Biner, Bern; Rolf Frank, Burgdorf; Gertrud Reinhard, Bern. Die Mitglieder und der Vorstand gedenken der Verstorbenen.

Rücktritte altershalber: Yvonne Hausammann; Hans Scheurer, Bern.

Wegzug: P.+C. Neumann

Austritte aufgrund des Engagements „für“ das Viererfeld: Fuhrer, von Dach, Enrico Riva, Hugo Diener.

Eintritte (wegen des Engagements „für“ das Viererfeld?): Vera Borloz, Bern; M. + R. Felix, Bern; Herr und Frau Niederhäuser

Berichtsperiode: Rechnungsjahr ist das Kalenderjahr, während der Jahresbericht von HV zu HV läuft.

Wortbegehren der Mitglieder zum Jahresbericht: keine

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

3 Jahresrechnung

Bernhard Kistler präsentiert die Jahresrechnung. Er nimmt seit über 30 Jahren die Kassenführung wahr– ein Phänomen! Es wird ihm dazu ein herzlicher Applaus gespendet! Erwähnenswert sind die „Aktionen“, die unten auf der Rechnung aufgeführt sind: Die GSL war Mitglied der Grün 19. Sie hat das Architekturforum Bern AFB im Zusammenhang mit der Ausstellung Stadtmodell im BHM finanziell unterstützt. Posten sind ebenfalls die Referenten an der HV von 2015 (Daniel Wachter und Marc Werren) sowie die Miete für die Lokalitäten im Burgerspittel.

Das Defizit von CHF 3200.00 war geplant.

Robert Nützi liest Revisorenbericht vor, den er gemeinsam mit Franz Meury verfasst hat. Die Revisoren haben die Jahresrechnung geprüft. Sie ist absolut klar und übersichtlich aufgestellt und i.O. Die Revisoren beantragen der HV deren Genehmigung.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

4 Voranschlag 2016 und Jahresbeitrag 2016

Bernhard Kistler stellt das Budget vor, namentlich die vorgesehenen „Aktionen“; es bewegt sich in ähnlichem Rahmen wie das letzte Budget.

Ausgaben: Engagement im Zusammenhang mit dem Viererfeld; HV 2016 in der Elfenau und Weiteres.

Während der Schwerpunkt im vergangenen Berichtsjahr das Engagement für das Viererfeld war, stellt sich im kommenden Jahr die Frage „GSL – wie weiter?“. Der Vorstand bekundet Mühe, neue Mitglieder zu finden, die aktiv in der GSL mitarbeiten. Die Mitgliederzahlen werden aufgrund der bestehenden Altersstruktur weiter zurückgehen. Es stellt sich die



Frage, ob die GSL allenfalls enger mit einer anderen Organisation zusammenarbeiten oder sich gar mit einer Organisation, die ähnliche Ziele verfolgt, zusammenschliessen will.

Tram Region Bern: Der Vorstand der GSL ist der Meinung, die Innenstadt sei zu eng, um eine weitere ÖV-Linie dort durchzuführen. Im Vorfeld der Abstimmung in Ostermundigen zu einer neuen „alten“ Tramlösung, die von den Bürgerinnen und Bürgern angenommen wurde, fand ein Gespräch des GSL-Präsidenten und eines Vorstandsmitglieds mit einer Bund-Redaktorin statt, was jedoch kein Resultat erbracht hat. Das Thema wird die GSL natürlich auch im kommenden Berichtsjahr beschäftigen.

Das Budget wird von den Mitgliedern einstimmig angenommen.

Der Jahresbeitrag der Mitglieder von CHF 10.00 und der Firmen von CHF 20.00 bleibt wie bisher auf gleichem Stand. Die Vermögenslage ist gut; eine Erhöhung des Beitrags drängt sich nicht auf.

Die Mitgliederbeiträge werden ebenfalls einstimmig angenommen.

5 **Wahlen**

Robert Nützi und Franz Meury stellen sich für weitere 2 Jahre als Revisoren zur Verfügung.

Sie werden per Akklamation wiedergewählt!

6 **Verschiedenes**

Es gibt keine Meldungen aus dem Kreis der anwesenden Mitglieder.

Rücktritt von Tom Hostettler nach 20 Jahren GSL-Vorstandstätigkeit; er ist leider nicht anwesend.

Der Präsident würdigt die über zwanzigjährige Vorstandstätigkeit von Tom Hostettler. Es war der Künstlertyp im Vorstand und hat sich stets mit speziellen Ideen manifestiert.

Haupttätigkeiten:

Zusammen mit seiner Frau hat er den versprayten Haller-Gedenkstein im Schosshaldenwald erneuert. Nach längeren Abklärungen wurde klar, dass dieser einst von der GSL aufgestellte Findling auch von dieser zu unterhalten ist.

Er hat sich für die Erhaltung der historische Wegführung Ostermundigen-/Bernstrasse eingesetzt und hat sich in der Folge als vehementer Gegner des Projekts TramRegionBern an der HV 2014 geäußert.

In diesem Zusammenhang ist auch das weiter zurückliegende Engagement bei der Erarbeitung der Broschüre „Visionen“ von 2002 zu verstehen: „Die Idee eines Erlebniswegs durch einen Agglomerationspark: vom Bärengraben zum Bantigerturm“. Der VRB, die Vorgängerorganisation der Regionalkonferenz Bern-Mittelland, hätte diese Visionen umsetzen sollen, was jedoch nicht erfolgt ist. Die GSL hat diesbezüglich zwar einen Brief an die Konferenz geschrieben und nachgefragt. Eine Antwort darauf ist nie erfolgt.

Leider kann der Vorstand der GSL keine/n Nachfolger/in präsentieren.

Ende HV 18.10

Im Anschluss an die HV findet der Rundgang mit Alois Zuber, Stadtgrün Bern, statt.